

Reichsstelle für Papier  
und Verpackungswesen

Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 15

Fernsprecher: 31 53 26 / Bank: Reichs-Kredit-Gesellschaft / Post-  
scheck: Berlin Nr. 957 06 / Telegramm-Adresse: Papierwade Berlin  
Besuchszeit: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 - 12 Uhr  
Fernschreibansluß: K 1 434

An das

Deutsche Historische Institut  
in Rom

Berlin NW 7  
Charlottenstr. 41

292  
257/42  
16. Sep. 1942

? Rom  
Mitt.

Gesch.-Nr. II/D 138074 Jo/JD den 9. September 1942  
bei Antwortschreiben stets anzugeben.

Betr.: Frankreich, Einfuhr von Büchern.  
Ihren Antrag Nr.16 vom 1 O. August 1942

Anlagen

In der Anlage erhalten Sie die beantragte Devisenbescheinigung, da die Einfuhr der Druckschriften bereits erfolgt ist. Ich mache jedoch darauf aufmerksam, daß Ihnen in Zukunft weitere Devisenbescheinigungen für Frankreich nicht erteilt werden können, da die Reichsgrenze für derartige Einfuhren gesperrt ist. Um jedoch die im militärischen, wehrwirtschaftlichen oder staatspolitischen Interesse unbedingt notwendigen Druckschriften beziehen zu können, wurde eine Vertrauensfirma, die Firma Ausland Zeitungshandel G.m.b.H., Köln, Stolkgasse 25-31, beauftragt, die Einfuhr von französischen Druckschriften für die vorbezeichneten Zwecke nach besonderen Richtlinien zu übernehmen. Ich bitte daher, sich an die genannte Firma zu wenden und dort die benötigten Druckschriften zu bestellen.

Der Reichsbeauftragte  
im Auftrage

*[Handwritten signature]*

